

Nr. 30

Januar 99

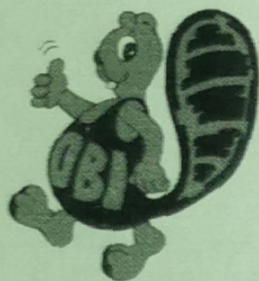


BORUSSIA BRAND 08 e.V.



Tischtennis-
Abteilung

Bei nachfolgenden Firmen möchten wir uns bedanken für die gestifteten Sachpreise u. Brötchen, anlässlich des Schüler u. Jugendturniers der Tischtennisabteilung von Borussia Brand 08 e.v.



alles in **OBI**

OBI Bau- u- Heimwerkermarkt
Görres GmbH & Co. KG.
52078 Aachen, Eilendorferstr.
Tel. 0241 52 30 80

ZEITUNGS
VERLAG
AACHEN

Aachener Zeitung

Mit den besten
Empfehlungen

Bäckerei Karl-Heinz Heidbüchel
Kolpingstraße
52078 Aachen - Brand

Liebe Tischtennisfreunde !!!

Als Rückblick auf die abgelaufene Hinserie kann festgehalten werden, dass die sportlichen Ziele aller Mannschaften erreicht wurden. Die erste, dritte und fünfte Mannschaft haben die Möglichkeit aufzusteigen. Bedauerlicherweise wurden der Dritten am grünen Tisch vier Punkte abgezogen und damit die Chance erheblich geschmälert, die Meisterschaft zu erreichen. Die 2. Mannschaft befindet sich im gesicherten Mittelfeld, wohingegen die 4. Mannschaft durch die neuen Klasseneinteilungen es wohl schwer haben wird, die Klasse zu halten.

Ein Erfolg war die Ausrichtung des Schüler/Jugend Turniers, dass im August ausgerichtet wurde. Ein großer Dank gilt allen, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen beigetragen haben. In diesem Zusammenhang dürfen wir uns auch recht herzlich bei der Tischtennis-Abteilung von Raspo Brand und bei Hanno Deutz für die Zurverfügungstellung der Platten und Netze bedanken.

Der Höhepunkt des Jahres '98 war sicherlich die Überreichung des goldenen Ehrenringes der Borussia als höchste Auszeichnung des Vereins im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des 90jährigen Jubiläums an unseren **Klemens Reinartz**. An dieser Stelle gratulieren wir im Namen der ganzen Tischtennis-Abteilung zu dieser Ehrung.

Abschließend wünschen wir unseren Mitgliedern und allen Freunden der Tischtennis-Abteilung ein gutes Jahr 1999.

Michael Thomas

Dirk Höller

Trainingszeiten der Tischtennisabteilung

Borussia Brand 08 e.v.

Herren: Mo. 19.00 Uhr - 22.00 Uhr
Mi. 19.00 Uhr - 22.00 Uhr
Fr. 19.00 Uhr - 22.00 Uhr

Schüler u. Jugend

Mo. 17.30 Uhr - 19.00 Uhr
Mi. 17.15 Uhr - 19.00 Uhr
Fr. 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Die „Erste“ beendet die Hinserie als Tabellentzweiter

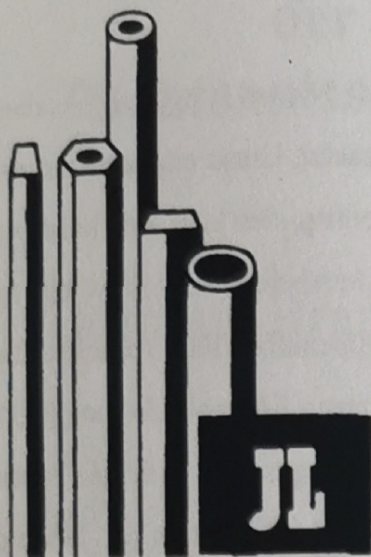
Nach der Rückkehr von Danny Nießen hatten wir uns den Aufstieg in die Verbandsliga als Ziel gesetzt. Umso erschreckter waren wir, als aus den ersten beiden Saisonspielen kein Sieg herausprang (7:9 gegen Wickrath; 8:8 in Gevelsdorf). Der schwache Saisonstart war hauptsächlich auf die Doppelaufstellung zurückzuführen (2:6), die wir ab dem dritten Spiel gegen Eintracht Aachen (9:3) umstellten. Nach dem schwachen Start legten wir in den folgenden acht Spielen eine tadellose Serie von 16:0 Punkten hin, bevor die Saison mit dem letzten Spiel in Porselen sehr unrühmlich endete.

Doch alles der Reihe nach:

Das vierte Saisonspiel in Hochneukirch brachte uns unseren ersten Auswärtssieg (9:5). In den Reihen unseres Gegners befand sich ein 13. jähriges Jungtalent, welches unser mittleres Paarkreuz kalt erwischte, und von einem übermotivierten Trainer betreut wurde.

Nach einer Aufforderung von Danny als Schiedsrichter im Spiel seines Sprösslings vom Coaching während des Satzes abzusehen, gab er unserem Kollegen Danny folgenden Tip: „Dreh` Du einfach nur die Zahlen um“. Ein eigenartiger Mensch, der sich glücklich schätzen kann, dass Danny dieser Kommentar erst nach Spielende (während der Heimfahrt) durch uns mitgeteilt wurde.

Im folgenden Saisonspiel gab es, obwohl das unersetzliche Brett 6



Aluminium

Kupfer

Messing

Edelstahl

Halbzeuge

**Ankauf von
Metallschrotten**

METALLE LOTHMANN

GmbH & Co. KG

52146 Würselen-Broichweiden

de-Gasperi-Straße 12

Industriegebiet Kaninsberg

Telefon 02405/9601

fehlte, eine glatten 9:5 Sieg in Eschweiler. Überraschend insofern die Leistung des mittleren Paarkreuzes (4:0). Danke Michael, danke Rainer (genießt es, so viel Lob gibt es von meiner Seite sehr selten). Das mit Spannung erwartete Lokalderby in Münsterbusch wurde zu einem sehr unspektakulären Spiel, das wir mit 9:4 für uns entscheiden konnten.

Im nächsten Spiel gegen den zu diesem Zeitpunkt Tabellenletzten Waldniel bekamen wir ungeahnte Schwierigkeiten. Es bewahrheitete sich, dass es unabhängig von der Spielstärke der Einzelspieler Mannschaften gibt, die schwer zu spielen sind. Nach den 0:3 Anfangsdoppeln waren wir natürlich sehr froh am Ende doch noch mit 9:7 zu gewinnen. Während des ganzen Spiels kam es zu Spannungen mit unseren Gegnern, die im Schlussspiel zu eskalieren drohten. Insgesamt sicherlich das Spiel, das den Namen am wenigsten verdiente und die Freude vermissen ließ.

Unser nächstes Spiel gegen die von Peter Kaiser (Ligakorrespondent) zum Aufstiegs kandidaten ernannte Mannschaft aus Kreuzau endete 9:1 für uns. Das Ergebnis hätte bei entsprechender Konzentration zum Ende des Spiels hin auch noch höher ausfallen können.

Es folgten Spiele gegen zwei Angstgegner, Wegberg und Hückelhoven. In Wegberg mussten wir in eine andere Halle umziehen, in der arktische Temperaturen herrschten. Das Spiel erwärmte uns auch nicht sonderlich, obwohl wir glatt mit 9:4 gewannen.

Gegen unsere Freunde aus Hückelhoven hatten wir ebenfalls keine



- LOGISTISCHE
KOMPLETTLÖSUNG
- INTERNATIONALE
TRANSPORTE
- NAH- UND
FERNVERKEHR
- LAGEREI

Spedition Eßer GmbH · Hasencleverstraße 39 · 52222 Stolberg Rhld.
Tel. (0 24 02) 12 22-0 · Fax (0 24 02) 12 22-20

Probleme und gewannen glatt mit 9:3. Wir freuten uns sehr über den Erfolg, da unser direkter Konkurrent um die Herbstmeisterschaft aus Porselen gegen diese Mannschaft verloren hatte. Hückelhoven versuchte gegen uns die gesamte Routine auszuspielen. So bat der Gegenspieler von Dirk beim Stande von 15:15 im dritten Satz um die Erlaubnis, seinen Schläger fönen, ja fönen!, zu gehen. Tischtennisspieler sind manchmal sehr eigenartige Menschen!!!

Nach diesem Erfolg fühlten wir uns stark genug, das letzte Spiel der Hinrunde gegen Porselen, die punktgleich mit uns an der Tabellenspitze standen, erfolgreich zu gestalten. Da das Spiel am Tag des heiligen Nikolaus stattfand, hatte sich der „Mannschaftsrat“ (Brett 1-4) dazu entschlossen, den Gegnern zu Beginn des Spiels unmittelbar nach der Begrüßung kleine Schokoladennikoläuse zu überreichen. Daniel und ich nahmen die Übergabe der Präsente durch Rainer erfreut und vollkommen überrascht entgegen. Kurz bevor wir sie in unsere Taschen stecken konnten, erkannten wir den Sinn des ganzen (vier Spieler der gegnerischen Mannschaft hielten die Nikoläuse bereits in ihren Händen), und überreichten sie nur noch widerwillig an unsere Gegner.

Das nachfolgende Spiel zeigte uns, dass unsere Gegner durch die Präsente stark motiviert worden waren, und wir anscheinend zu weiteren Geschenken, diesmal in Form von Spielgewinnen der Porselener, bereit waren. Nach 0:3 Eingangsdoppeln war das Spiel praktisch nicht mehr zu retten und ging mit 3:9 verloren. Gerade im Spit-

Trierer Straße 492 - 52078 Aachen
Telefon (02 41) 52 00 01/2

REIFEN SCHROUFT



- Reifen
- Felgen
- Alu-Räder
- Achsen
- Autoreparaturen
- Zubehör
- Stoßdämpfer
- Accessoires
- TÜV-Vorführungen
- Kfz-Meisterbetrieb



DIE WINTER EXPERTEN

zenspiel zeigten wir unsere warscheinlich schlechteste Saisonleistung.

Hinsichtlich der Einzelergebnisse ist vor allem auf die überragende Bilanz von Danny im oberen Parrkreuz hinzuweisen. Bei 19 gewonnenen und nur 3 verlorenen Spielen ist er nicht nur in unserem Team, sondern auch in der gesamten Klasse die Nummer 1. Dies gilt es herauszustellen, da andere ebenfalls spielerisch starke Spieler (Barkowski, Schönau) die Konstanz von Danny vermissen ließen.

Die anderen Einzelergebnisse:

Dirk	10-11
Reiner	12-9
Michael	11-7
Daniel	10-5
Andi	9-4

Die Ausgewogenheit, die uns in den Einzeln auszeichnet spiegelt sich in den Doppelbilanzen leider nicht wieder:

Danny/Andi	7-2
Dirk/Daniel	4-5
Michael/Rainer	5-3
sonstige	3-7
insgesamt	19-17

Die Doppel müssen daher dringend stärker aufspielen, um den zu erreichbaren Meistertitel und damit den sicheren Aufstieg zu verwirklichen.

J. CL. Thoenissen-Oele

Inhaber: Klaus Bertram



Motoren- und Industrieschmieröle,
-Fette, Chemieprodukte, Putzwolle,
Putzlappen

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Heckstraße 89 52080 Aachen-Eilendorf
Telefon 02 41 / 55 17 71

In der Rückserie müssen wir auf Daniel verzichten, der zu unserem Ligakonkurrenten Wegberg wechselte. Kurzfristig ist es uns noch gelungen, Ersatz für Daniel in unserem Nachbarland Belgien zu bekommen. Eine für unseren Kollegen Torsten Kowalski aus Berlin erteilte Spielberechtigung wurde nach Wechselfrist wieder zurückgenommen, so dass wir im November lediglich noch fünf Spieler für die Rückrunde zur Verfügung hatten.

Insofern sind wir natürlich heilfroh, doch noch Neuzugänge verzeichnen zu können und nicht die unteren Mannschaften schwächen zu müssen. Wir heißen unsere Neuzugänge Alain Fagnant (neue Nr. 2) und Larin Borc herzlich willkommen.

Für die Rückserie sind wir aufgrund der Verstärkungen guter Dinge doch noch den direkten Aufstieg als Tabellenerster zu schaffen.

Wir bedanken uns sehr für die Unterstützung unserer treuen Fans und würden uns freuen, wenn in der Rückserie der eine oder andere hinzustoßen würde.

Andi Palm

Seit 1909



Karl von Hoegen
Orthopädie-Schuhtechnik

Ihr Partner, wenn es um Ihre Füße geht!

- orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Einlagen nach Maß
- medizinische Fußpflege
- kostenlose Beratung bei Fußproblemen
- alle Krankenkassen

Hochstr. 1 a · 52078 Aachen · Tel. (0241) 526271 · Fax 526381

2. Mannschaft - Bezirksklasse

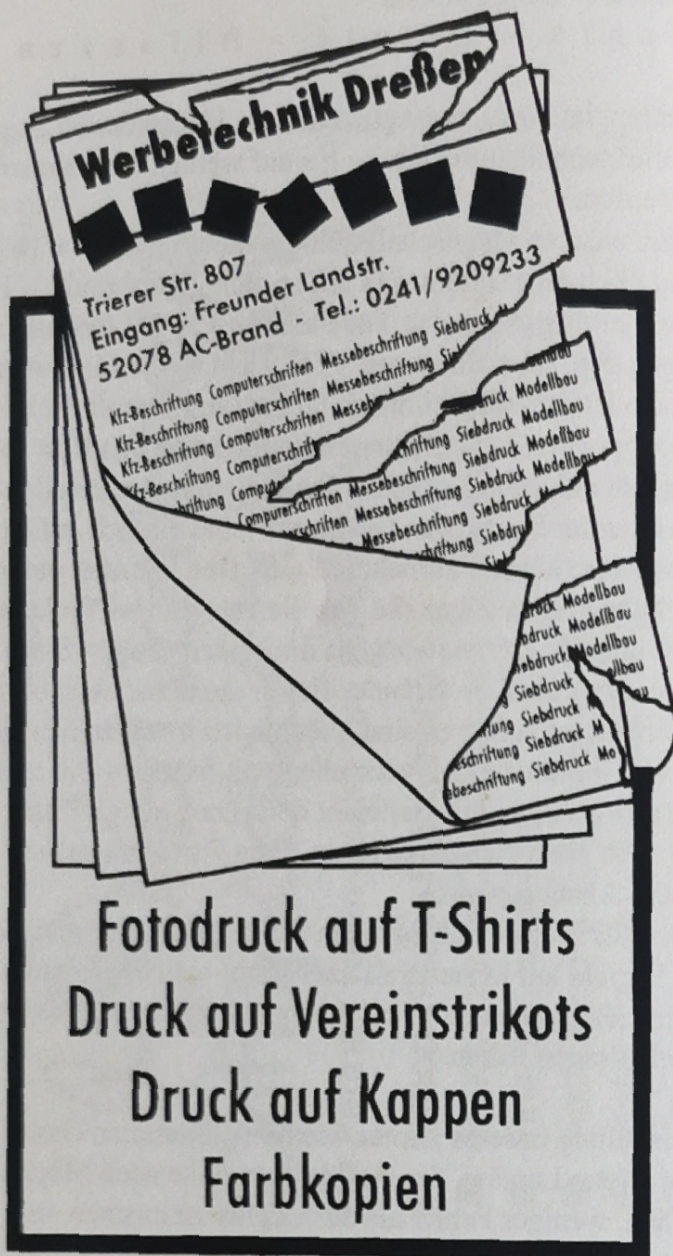
B e r i c h t e - Z i t a t e - B i l a n z e n

Eines sei bereits vorweggesagt: Diese 1. Halbserie der Saison 98/99 sollte schnellstmöglich - bis auf wenige Ausnahmen - vergessen werden.

Prognosen unseres Mannschaftsführers Stefan Harmann (wir spielen bestimmt oben mit) sollten sich leider nicht bewahrheiten. Lediglich die Punkteteilung gegen den Tabellenzweiten SV Breinig und der Sieg gegen den Tabellenvierten VFB Vicht sowie die beiden Erfolge über Raspo Brand und Heimbach Düren (aus kämpferischer Sicht) können als positiver Aspekt angesehen werden, den Rest sollte man ganz einfach abhaken. Selbst die Punkteteilung gegen Alemannia Aachen oder der Sieg gegen Gürzenich sind einfach auf die Ersatzstellung des Gegners zurückzuführen. Beschämend waren schließlich die Niederlagen gegen die Tabellenletzten und Vorletzten Mariaweyer und TV Düren (übrigens die beiden einzigen Siege dieser Mannschaften). Auf die Gründe, die für unser indiskutables Abschneiden zurückzuführen sind, möchte ich im einzelnen nicht eingehen. Wir sollten einfach versuchen, mit frischem Biß und Elan die 2. Serie anzupacken, um vielleicht doch noch einige Plätze in der Tabelle nach oben zu steigen (trotz Rang 7 trennen uns nur 3 Punkte von einem Abstiegsplatz.)

So, trotz aller Negativschlagzeilen gab es auch Ereignisse, die in diesem Bericht auf keinen Fall unerwähnt bleiben sollten. Hier einige Beispiele, die letztendlich doch noch zu einer gewissen Erheiterung beigetragen haben.

- Feststellung unseres immer wieder willkommen Gastspielers Doc Dieter Laudon, der meinte, man solle nach Möglichkeit versuchen, weniger Fehler als der Gegner zu machen, und die Chance, sein Spiel zu gewinnen, steige enorm
- weiter sollte Dieter unserem Materialspieler Horst Schumacher einmal den Begriff "Präsenzspieler" erklären



- Werner Einmal meinte vor einem Auswärtsspiel gegen Heimbach Düren ausgiebig speisen zu müssen, um mit 35-minütiger Verspätung zum Treffpunkt zu kommen (bis heute ist er der Meinung, er sei pünktlich gewesen)
- Werner nach dem Spiel gegen Langerwehe (erstmalig komplett): "mit dämm speäl ich net mie" (mit dem spiel ich nicht mehr)
- Stefan Harmann ebenfalls nach dem Spiel gegen Langerwehe: "So, ab jetzt gewinnen wir alle Spiele (Bilanz: 5 : 5 Punkte)
- Spiel gegen Mariaweiler: Fahrer Stefan kannte sich angeblich aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit im Kreis Düren bestens aus. Fazit: 60 Minuten Fahrzeit - 70 gefahrene Kilometer (alles Richtwerte) und nach einer wunderschönen Düren-Rundfahrt waren wir endlich am Ziel (Viehöven läßt Grüßen)
- Holger Krosta auf die Feststellung, daß er heute besonders stark gespielt habe: "Ich habe auch zum Frühstück Spaghetti mit Tomatensauce gegessen. Das gibt Kraft."
- Holger nach 2 Niederlagen auf die Frage, ob er wieder Spaghetti mit Tomatensauce zum Frühstück gegessen habe: "Ja, aber vielleicht sollte ich mal das Gericht wechseln".
- Abschiedsgruß eines nicht namentlich genannten Spielers, der voraussichtlich diese Saison nicht mehr in unserer Mannschaft spielen wird: "Ich wünsche euch noch frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und frohe Ostern".
- Werner Einmal darauf: "Mit dämm speäl ich nie mie" (Mit dem spiel ich nie mehr - vergleiche Aussage im Langerwehe -Spiel)

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an Jörg Schulz, der mit

15:5 Punkten eindeutig die beste Bilanz von uns erspielte. Weiter gilt unser Dank allen Ersatz- und "Präsenzspieler" in der Hoffnung, daß einige von euch auch in der 2. Serie zur Verfügung stehen. Entschuldigen möchten wir uns bei der 3. Mannschaft, der durch unsere Unachtsamkeit unsererseits 4 Punkte abgezogen wurden, möchten aber gleichzeitig darauf hinweisen, daß bei mehr Koordination der Mannschaften untereinander der Fehler vielleicht zu vermeiden gewesen wäre.

Bilanzen	Oben	Mitte	Unten
Harmann	10:12		
Wetten	9:13		
Einmal		9:13	
Krosta		13:9	
Schulz			15:5
Wappler			0:8
Laudon			3:2
Wentzler			0:2
Peters			0:1
Schröder			0:1
Doppel			19:17

Helmut Wetten

3. Mannschaft

Hallo, liebe Tischtennis-Freunde,

um vorherige Spekulationen aus dem Weg zu gehen. Wir sind "stark, sehr stark". Doch diese Selbstverständlichkeit ist nicht nur rosig zu sehen.

Die folgenden Zeilen sollen nicht anprangern, sondern auf Mißstände im Verein aufmerksam machen.

1. Kommunikation - findet im Verein, bzw. der TT-Abteilung, sehr wohl statt. Doch diese scheint oberflächlich zu sein.
2. Mannschaften - es scheint mir so, als ob jede Mannschaft ihr eigenes "Süppchen" kocht. An unserem Fall haben wohl die 2. Mannschaft, als auch wir eine Teilschuld. Hier hat wohl dir Kommunikation, s.o., gefehlt.
3. Regelkunde - dies ist natürlich kein Mißstand der Abteilung. Muß aber dennoch "durchforstet" werden. Wenn irgend jemand diese gut kennen sollte, bitte melden!!

Dennoch sind wir mit unseren Ergebnissen zufrieden. Siege gegen alle - außer Raspo. Wir sind aber sehr optimistisch, bezüglich des Rückspiels. Mitkonkurrenten wurden sehr deutlich in die "Schranken "

verwiesen. Nur gegen etwas schwächere Gegner hatten wir wohl etwas "Motivationsprobleme" - 14:6 Punkte haben wir, 18:2 Punkte wären es gewesen, Wenn..... Aber dennoch glaube ich, das wir sehr wohl noch aufsteigen können, falls der 2. Platz reichen sollte. Unsere Mannschaft ist sehr gefestigt, und ich als "Neuling" in dieser, möchte mich bei ihr bedanken, das ich so gut aufgenommen worden bin.

Rene f. die 3. Mannschaft



4. Mannschaft

Aufgestiegen und dennoch wieder absteigen. Richtig gelesen! .

Bedingt durch die Umverteilung in der ersten bis dritten Kreisklasse müssen alle Mannschaften ab dem 6 Rang eine Klasse tiefer spielen.

Uns wird es leider treffen. Obwohl wir bis zum Ende der Hinrunde gut gekämpft haben, relativ wenige Ersatzleute verschlissen haben stehen wir nur auf dem 8.Tabellenplatz.

Im Normalfall, würde man dort nicht absteigen, zumal die Mannschaften auf den Plätzen neun bis zwölf schwächer sind als wir.

Unmöglich ist es auch einen sechsten Platz zu erkämpfen, da der Punkte- abstand dorthin bereits zu groß ist. Ob sich die Umverteilung (nur noch eine erste Kreisklasse) positiv bemerkbar machen wird, wage ich zu bezweifeln, da die starken Mannschaften dann "nur" in der zweiten Kreisklasse spielen werden.

Bleibt zu hoffen, daß wir in der Rückrunde genau so motiviert spielen werden wir bisher und es unseren besseren Gegnern nicht zu leicht machen werden.

Bernd Kreus

Die 5. Mannschaft- oder die frischen Jungs
vom 2. Tabellenplatz

Es begann in dieser Saison wie in einem Märchen. Die elfengleich schwebte die Mitglieder dieser ungewöhnlichen Mannschaft über das Tischtennisparkett. Als Prinzen verkleidet zeigten sich: Norbert Winkler, der Grazile, Ernst Hilgers, der Elegante, Klaus Weber ,der Smarte, Walter Quadflieg , der Gelassene, Stefan Ewert, der Wuchtige, Jürgen Sentler, der Schnelle, Heinz-Willi Aretz, der Prinzenhafte, Roland Winkler, der verlässliche Freund und Wolfgang Hecht, der Furchtlose.

Alle begannen mit einem märchenhaften Sieg gegen Schleckheim in 4 Stunden 9:7. Die sollte jedoch keine Eintagsfliege bleiben: gegen Würselen wurde 9:4 gewonnen, gegen Vicht 9:6, gegen Roetgen gar 9:1. Wie gesagt es grenzte an ein Märchen, was hier von allen geleistet wurde, da wir ja mit keinen Ambitionen in die Saison gegangen waren. Jeder staunte über den anderen. Leider mußte sich unser väterlicher Freund und Kampfgeselle- mit Worten und Taten- einer schweren Herzoperation unterziehen, die er jedoch in bewunderswerter Weise überstand und meisterte. Unser Glückwunsch in dieser Saison gebührt ihm und keinem anderen auch wenn noch so viele Punkte von

irgend einen anderen Prinzen gesammelt worden sein sollten.

Gegen Laurensberg kam dann ein Dämpfer, wir verloren mit 9:6. Aber Wunder gibt es immer wieder und vielleicht auch Märchen. Jedenfalls gewannen wir die restlichen Spiele mit einem Einsatz und Siegeswillen, der der deutschen Fußballnationalmannschaft zur Ehre gereicht hätte.

Eine Spende soll nicht unerwähnt bleiben- die 5. Mannschaft hat so ihre eigenen Sponsoren: unser lieber Ernst Hilgers ließ es sich nicht nehmen, 50,-DM (in Worten fünfzig) für die grandiose Halbzeitleistung in die Mannschaftskasse zu spenden. Wir suchen noch Nachahmer oder Trittbrettfahrer aus Politik und Wirtschaft- das Geld ist bei uns gut angelegt.

Wir hoffen, die Rückserie weiterhin als Märchen und nicht als Trauerspiel zu gestalten. In diesen Sinne grüßen wir auch die anderen Mannschaften, denen wir ähnliche Märchen wünschen, denn wir sind eine Abteilung: mit jedem Sieg gewinnt auch unsere Tischtennisabteilung.

Wolfgang Hecht

Bericht der Jugendabteilung

Zum Beginn der ersten Runde der Saison 98/99 meldeten wir eine Jugend und drei Schülermannschaften. Durch den Wechsel von drei sehr guten Spielern war dies sehr mutig, da die Mannschaften keine großen Möglichkeiten hatten auf Ersatzspieler zurückzugreifen.

Wie es denn kommen mußte, wurde die dritte Schülermannschaft nach dem zweiten Spieltag vom Spielbetrieb zurückgezogen. Nun sollte man annehmen, daß diese zur Stärkung der zweiten Schülermannschaft beitragen würde.

Leider weit verfehlt, denn diese stieg nach der ersten Runde der Saison 98/99 ab in die zweite Schülerkreisklasse.

Hier kann nun Andy, der Betreuer der zweiten Mannschaft, volle Aufbauarbeit leisten und sein Talent aus der Landesliga an die Jugendlichen weitergeben, zumal sich nun in der Mannschaft Kinder befinden, die gerade mit dem Tischtennispiel angefangen haben.



Die erste Schülermannschaft belegte den dritten Tabellenplatz in der ersten Schülerkreisliga, ein Aufstieg ist derzeit nicht realisierbar und absteigen wird mal wohl auch nicht.

Mit der Jungenmannschaft, die derzeit in der Kreislig spielt, belegten wir ebenfalls den dritten Tabellenplatz, auch hier werden wir nicht in die Gefahr kommen abzustiegen.

Die Mannschaft wird in der zweiten Runde wahrscheinlich beim ein oder anderen Spiel verstärkt durch gute Schüler aus der ersten Schülermannschaft.

An der jährlichen Kinderolympiade in Düsseldorf nahmen wir mit sechs Kindern teil. Hier stand der Spaß im Vordergrund. Daniel Dreßen, Stefan Kreis und Edurad Litschatow konnten sich für die K.O. Runde qualifizieren, verloren in der ersten Runde jedoch alle ihre Spiele.

Turnielergebnisse:

Jugendturnier in Jülich:

Edurad Litschatow	3. Platz (Einzel)
-------------------	-------------------

Kreismeisterschaften

Jungen

Edurad Litschatow	2. Platz (Einzel)
Eugen Kalbalkin	3. Platz (Einzel)
Kalbalkin/Litschatow	2. Platz (Doppel)

Schüler

Daniel Dreßen	2. Platz (Einzel)
Daniel Dreßen	2. Platz (Doppel)

Bezirksmeisterschaften

Schüler

Daniel Dreßen
Daniel Dreßen

3. Platz (Einzel)
2. Platz (Doppel)

Für die Zukunft der Jugendabteilung bleibt zu hoffen, daß sich die Leistung in der Jugendabteilung konstant hält, und somit für unsere Herrenmannschaften entsprechende Nachwuchsarbeit geleistet wird.

Ich würde mich aber besonders freuen, wenn sich einige Spieler der Herrenmannschaften dazu bereit erklären würden, mit unseren Jugendlichen zu trainieren und ihre Erfahrung aus jahrelanger Spielpraxis weitergeben würden. Das heißt nicht komplett zwei Stunden Jugendtraining mitzumachen, sondern einfach nur zehn bis fünfzehn Minuten vor dem Herrentraining mit den Kindern zu spielen.

Bernd Kreuz

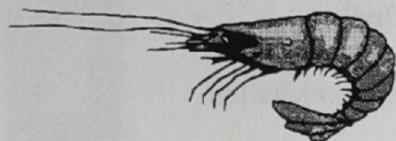


ALGARVE

- Frings -

**Deutsche und Portugiesische Küche
Fischspezialitäten vom Grill**

Trierer Str. 617
52078 Aachen
Tel. 0241-522818



Bericht zum Jubiläums Turnier

Zum 90jährigen Jubiläum richteten wir erstmalig ein Schüler / Jugendturnier aus.

Vorab kann man sagen es wurde ein Erfolg.

Leider steht vor dem Erfolg auch eine gewisse Menge an Arbeit u. Zeit die zu investieren sind.

Nichts desto trotz setzen wir uns, das waren Dirk Höller, Michael Thomas, Helga u. Horst Dreßen u. meine Person dran, das ganze in die Wege zu leiten.

Uns allen war natürlich nicht bekannt wie groß die "Menge Zeit & Arbeit" war, da wir nicht auf Erfahrungswerte zurückgreifen konnten.

Also wurden sämtliche Vereine im Bezirk Aachen mit Jugendabteilungen angeschrieben, Turnierausschreibungen verschickt usw.

Soweit mir noch bekannt waren das so um die 2000 (in Worten zweitausend), aber auch nur deshalb, weil Danny Nießen (Spieler 1. Herren) meinte man sollte das ganze in NRW verteilen.

Gesagt, getan. Drucken, falzen, knicken und kein Ende in Sicht. Oder doch ???.

Essen, Kuchen, Kaffee für die Kaffeeteria mußten besorgt werden. Tischtennistische organisiert werden und alles was dazu gehört. Arbeit ohne Ende.

So, nun fehlten noch die Meldungen der Spieler für das Turnier. Uns wurde es schon sehr komisch zu Mute als uns 4 Tage vor Beginn nur 12 Meldungen vorlagen und wir das ganze wieder absagen wollten. Aber dann ging alles Schlag auf Schlag, die Meldungen kamen minütlich rein, so das wir am Ende auf 101 Teilnehmer kamen. Eine für das erste mal beachtliche Menge.

Die weiteste Anreise hatten die Spieler vom Landesverband Mecklenburg/Vorpommern die zwar in der Nähe waren (Niederlande), dafür aber leistungsmäßig das Turnier nach oben schraubten.

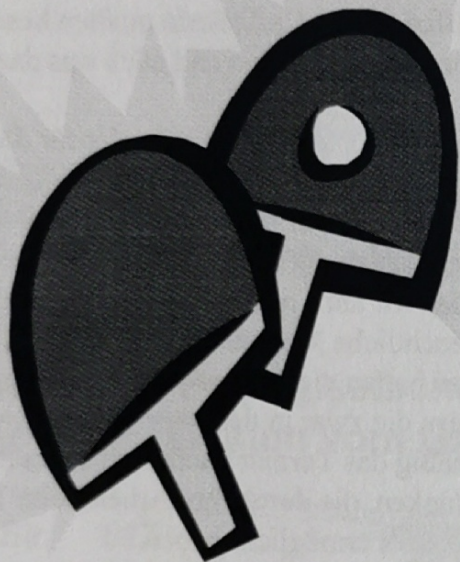
Allen möchte ich danken, die durch ihre Arbeit beim Turnier und durch Spenden dies alles ermöglicht haben.

Eine Frage bleibt derzeit noch offen "würde die TT-Abteilung ein solches Turnier nochmals ausrichten"?????

Ich persönlich würde sagen "ja" aber nur wenn "mehr Unterstützung" von den Mitgliedern kommt. Es kann normal nicht sein, das sieben Personen alles machen(Vorbereitung, Turnierleitung, Tische besorgen, aufbauen, abbauen, aufräumen, Tische wegbringen usw.). Für ein solches Turnier werden im Normalfall ca. 15 Personen benötigt.

Falls an der Mitarbeit Interesse besteht bitte bei mir melden bis Ende Februar.

Bernd Kreus



Steckbrief:

Name:	Dr. Dieter Laudon
Geburtsdatum:	06.03.1953
Familienstand:	verheiratet
Name der Frau:	Beate
Name u. Alter der Kinder:	Christopher 16 Jahre, Maximilian 12 Jahre
Beruf:	Facharzt f. Urologie
Hobbys:	Tischtennis, Tennis, Skifahren, Musik
Lieblingsessen / Lieblingsgetränk:	Kaiserschmarren / Spätburgunder
Taurlaub:	Australien
Seit wann Mitglied bei Borussia:	1979
Seit wann aktiv beim Tischtennis:	1967
Lieblingssportart:	Fußball, Tischtennis
Durch wen bist Du zum Tischtennis gekommen:	Schulkameraden
Größter sportlicher Erfolg im Tischtennis:	Südbadischer Pokalsieger, Mehrfache Aufstiege mit der Borussia
Was ärgert dich beim Tischtennis am meisten:	Unfairnis, übertriebene Verbissenheit
Was macht Dir beim Tischtennis am meisten Spaß:	Doppelspielen, Kameradschaft
Welche sportlichen Ziele siehst Du für unsere 1.Mannschaft:	oben mitspielen, vielleicht aufsteigen
Wen hältst Du für den besten Sportler aller Zeiten:	Reinhold Messner
Zu welcher Sportart möchtest Du zu den besten der Welt gehören:	Tennis
Was ist für Dich das wichtigste im Leben:	Gesundheit, Zufriedenheit, Frieden



Nachfolgendes sollte jedem Mannschaftsführer bekannt sein.!!!!!!!!!!!!!!

Auszug aus Wettspielordnung des WTTV Punkt 5.2

Wirkt ein in der Aufstellung gemeldeter Stammspieler in einer Vor- bzw. Rückrunde fünfmal in ununterbrochener Reihenfolge nicht an Meisterschaftsspielen mit, so muß der nächste Spieler der Gesamtreihenfolge des Vereins unmittelbar nach dem fünften Fehlen aufrücken, wenn die Sollstärke ohne den fehlenden Spieler nicht mehr gegeben wäre. Er verliert damit die Spielberechtigung für seine untere Mannschaft für die Dauer der jeweiligen Vor- bzw. Rückrunde. So ist auch zu verfahren, wenn ein Spieler unter Verlust der Sollstärke ganz ausscheidet. Ist jedoch erkennbar, daß ein Spieler fünf oder mehrere Male hintereinander nicht antreten können wird, so kann er beim zuständigen Staffelleiter abgemeldet und zum Erhalt der Sollstärke durch Aufrücken im Rahmen der Gesamtreihenfolge ersetzt werden. Nach seiner Rückkehr kann der Ersatzspieler (vorläufiger Stammspieler) wieder in seine frühere untere Mannschaft zurückgenommen werden. Die Abwesenheit muß unter gleichzeitiger Meldung des vorläufigen Stammspielers spätestens vor dem fünften Nichtantreten angezeigt worden sein.

Die Rückkehr des abgemeldeten Spielers wird angezeigt durch seinen Einsatz (gem. D 1. 7 WO) bei einem Meisterschaftsspiel als Stammspieler in seiner oder als Ersatzspieler in einer höheren Mannschaft seines Vereins und führt zur sofortigen Rückkehr des vorläufigen Stammspielers in seine untere Mannschaft.

VX Volksbank Aachen Süd

„Ein guter Aufschlag ist das halbe Spiel – und eine gute Bank der halbe Sparerfolg. Mit meiner Bank bin ich zufrieden.“



Trierer Straße 741-743
und Marktstraße 18
Telefon (02 41) 52 30 10

Im Centrum:
Theaterstraße 63
Telefon (02 41) 2 62 82

SCHUMACHER

Karosserie- & Lackierfachbetrieb

Aachen's TOP-Adresse für:

- **Karosserie-Instandsetzung**
- **Unfallschadenbeseitigung**
- **Rahmenrichtbank**
- **Leihwagen**
- **Beschriftungen**
- **Sonderlackierungen**
- **Individuelle Designs**
- **Decor-Design**

52078 Aachen-Brand — Auf der Ell 14

Tel. 0241-522055